

Du bist mein Herr, mein  
ganzes Glück bist du allein

# 11 WdL

WORT DES LEBENS

„Selig, die ein reines  
Herz haben; denn sie  
werden Gott schauen.“

Matthäus 5,8

Kommentiert von Chiara Lubich  
und zusammengestellt vom Centro Gen 3

## Unter die Lupe genommen...

Das Wort Jesu ist nicht wie die  
Worte der Menschen. Wenn wir  
es in uns wirken lassen, macht  
es uns frei von der Sünde und  
schenkt uns ein "reines Herz".

**Die Reinheit des Herzens  
ist also Frucht des gelebten  
Wortes**, all jener Worte Jesu, die  
uns frei machen von unseren so  
genannten Anhänglichkeiten (an  
Dinge, Menschen, uns selbst).  
**Wenn das Herz allein auf Gott  
ausgerichtet ist, wird alles  
andere nebensächlich.**

## Wie kann man dieses Wort leben?

Es kann hilfreich sein, im Laufe  
des Tages immer wieder folgendes  
Psalmwort zu beten:  
**"Du bist mein Herr, mein ganzes  
Glück bist du allein!"**.

Vielleicht wird unser Blick von einer  
Werbung, von Zeitungen oder be-  
stimmten Fernsehsendungen ange-  
zogen?

"Nein", sollten wir uns sagen, " Du  
bist mein Herr; mein ganzes Glück  
bist du allein".

Diese Liebeserklärung an ihn kann  
der erste Schritt sein, der uns aus  
unserer Selbstbezogenheit heraus-  
führt.

Das wird unsere Absichten läutern,  
und uns innerlich wieder befreien.  
Das gelebte Wort macht uns frei und  
rein, weil es die Liebe ist, die reinigt!  
Im Besonderen die gegenseitige  
Liebe.

Auf sich allein gestellt ist der  
Mensch auf Dauer nicht in der  
Lage, den Verlockungen der Welt  
zu widerstehen. Die gegenseitige  
Liebe gleicht einem Strom, der alles  
erfasst; sie prägt eine Atmosphäre,  
die klar und rein, durchlässig für  
Gott ist. Denn nur die Gegenwart  
Gottes erschafft in uns ein reines  
Herz.

Und diese Reinheit, die es immer wie-  
der neu zu erobern gilt, wird uns Gott  
schauen lassen.

**Wir werden sein Handeln in unse-  
rem Leben erkennen, seine Stimme  
im Herzen vernehmen und seine  
Gegenwart empfinden : in den  
Armen, in der Eucharistie bzw. dem  
Abendmahl, in seinem Wort, in der  
geschwisterlichen Gemeinschaft  
und in den Kirchen.**

Markiere diese Stellen jedes  
Mal, wenn du Gottes Gegenwart  
in den genannten Situationen  
gefunden hast.



## Erlebnisse von ...

Luis  
(Kolumbien)



### "Ich habe gelernt abzuschalten ...

Ich schaute mir oft Filme mit brutalen Sze-  
nen an, weil ich dachte, so Antworten auf  
meine inneren Fragen und Neugierde  
zu bekommen. Statt dessen nahmen die  
Zweifel immer mehr zu.

Ich wusste, das es falsch war, aber ich  
machte trotzdem weiter.

In der Schule wurden meine Zensuren  
immer schlechter, weil ich nicht mehr mit  
Aufmerksamkeit lernte. Immer öfter geriet  
ich mit meinen Eltern in Diskussionen und  
Auseinandersetzungen. Während eines  
Treffens mit den Jugendlichen für eine ge-  
einte Welt erinnerte ich mich, das nur die,  
die reinen Herzens sind, Gott schauen  
werden. Ich verstand, dass ich, wenn ich  
wirklich frei sein wollte, anfangen musste  
den Fernseher abzuschalten. Von diesem  
Moment an habe ich bestimmte Filme nicht  
mehr angeschaut. Ich fühlte mich innerlich  
leicht, als wenn man mir eine schwere Last  
abgenommen hätte. Jedes Mal, wenn ich  
nun kein Fernsehen gucke, ist es für mich  
eine Gelegenheit zu lieben."

Schreib deine Erfahrung an das Forum:

[www.teens4unity.net](http://www.teens4unity.net)